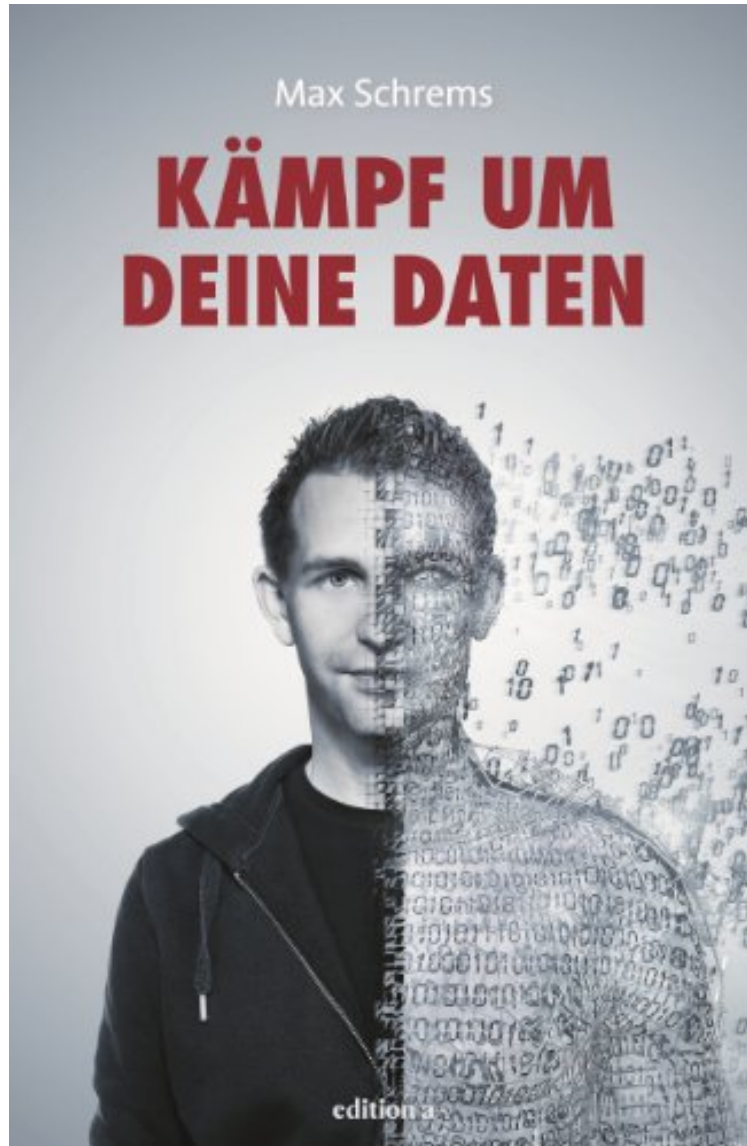


[Free read ebook] Kmpf um deine Daten

Kmpf um deine Daten

Von Max Schrems

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #203728 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-30Erscheinungsdatum: 2014-05-30File Name: B00KJCVMOQ | File size: 37.Mb

Von Max Schrems : Kmpf um deine Daten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kmpf um deine Daten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viele gut strukturierte Facetten zum Schutz der Privatheit interessant fr Digital-Profis und Digital-SkeptikerVon Stefan FritzMax Schrems hat ein wichtiges Buch zum Thema "Schutz der Privatheit" geschrieben. Es wirkt sehr polarisierend, und das macht es je nach Sichtweise - sehr leicht, das Buch nicht zu mgen: Es ist zu flapsig

geschrieben - oder ist es erfrischend zu lesen? Das Buch ist zu oberflächlich und hat zu wenig Tiefgang - oder gibt es einfach einen guten und fundierten Überblick? Es ist zu populistisch - oder verhilft Max Schrems dem wichtigen Thema Datenschutz endlich auf die öffentliche Bühne? Ich meine, dieses Buch verdient es nicht, von Formalisten zerlegt zu werden! Also, liebe Formalisten: Lest es besser nicht und verschont uns mit Euren Details! Denn bei diesem Buch geht es um den Überblick: Jeder gleich ob in der IT- Welt zu Hause oder Nutzer- kann damit wichtige Fragen für seine private und berufliche digitale Zukunft beantworten: Warum ist Privatheit der Daten ein so wichtiges Grundrecht? Warum dürfen wir bei diesem Thema nicht aufgeben und in eine "Wir können es ja sowieso nicht ändern" Mentalität verfallen? Warum denken US-Amerikaner anders über Datenschutz? Was hat diese Einstellung für Auswirkungen auf Gesellschaft und Demokratie? Was hat unsere EU- Demokratie für Webfehler (zumindest in Bezug auf den Datenschutz)? Was sind Lösungsmöglichkeiten für den Datenschutz in der heutigen allumfassenden digitalen Welt? Was können IT- Unternehmen zum Thema Datenschutz beitragen? Für mich persönlich waren die Details zum Funktionieren der EU- Behörden besonders aufschlussreich: Ich war bisher davon ausgegangen, dass es sowohl für uns als Privatpersonen, als auch für Unternehmen ausreichend sicher ist, wenn die Daten nach europäischem Recht auf europäischem Boden verarbeitet werden. Nach dem Lesen der Details wird klar, dass auch ohne die direkte Einflussnahme etwa aus den USA mittels Patriot Act die Unterschiede zwischen den deutschen und irischen oder luxemburgischen Datenschutz- Gesetzen so riesig sind, dass eigentlich kein normal tickender Mensch damit einverstanden sein kann, wenn seine Daten in Irland oder Luxemburg liegen. Diese Erkenntnis und die Konsequenzen daraus haben es wirklich in sich! Aus meiner Sicht finden in Schrems Buch die Digital-Profis in den vielen strukturierten Facetten einige wichtige Anregungen. Und auch die Digital-Skeptiker erhalten ausreichenden Input, um ihre grundsätzliche Ablehnung in Zukunft besser artikulieren zu können. Mit seinen Einblicken und vor allem dank der guten Erläuterung der Zusammenhänge hilft das Buch beim Sortieren der eigenen Gedanken und gibt Orientierung. Von da aus schafft man es mit weiterem Wissensdurst dann auch in die Spezialliteratur, die dann aber jeweils nur noch Ausschnitte behandelt. Aufgrund des pointierten, manchmal flapsigen Sprachstils kann man dem staubigen Thema dennoch das ein oder andere Lecheln abgewinnen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Aufklärung in Sachen Datenmissbrauch und Datenschutz Von Bertel Max Schrems lehnt die modernen Informationsnetze nicht schlechthin ab, sondern klärt darüber auf, inwieweit der moderne Mensch heutzutage dort und da Datenspuren hinterlässt. Daten, Informationen, sind ein wertvolles Gut, sowohl für Staaten als auch insbesondere für Unternehmen, die sie verknüpfen und die daraus mittlerweile auf recht einfache Weise Kapital schlagen können. Es zahlt sich daher aus nicht leichtfertig, insbesondere mit den eigenen Daten, umzugehen. Es ist durchaus ratsam sich mit der Thematik grundlegend auseinanderzusetzen. Der österreichische Autor bearbeitet hierbei die Sache sehr gut verständlich, einfach geschrieben, mit illustren Beispielen untermauert und gewürzt mit etwas Humor. Durch die Lektüre des Buches wird man in Angelegenheiten des Datenschutzes grundlegend informiert und zumindest etwas sensibilisiert. Daher eine klare Empfehlung für einen Kauf dieses Buches. 13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was hinter dem Computerbildschirm passiert Von Falk Müller Datenschutz ist eigentlich ein recht trockenes und abstraktes Thema. Man weiß zwar, dass es wichtig und notwendig ist, will sich aber trotzdem nicht immer stundenlang damit beschäftigen müssen. Das Leben ist schließlich kompliziert genug, und sich ständig neue und komplizierte Passwörter ausdenken und merken zu müssen, ist ja wohl schon schlimm genug, werden sich die meisten denken. Max Schrems möchte den Leser die Angst bzw. Abneigung vor der Beschäftigung mit dem Thema nehmen, und macht das in in einer recht aufgelockerten und gut verständlichen Form - wie ich zumindest finde. Es ist kein Buch gegen die Nutzung des Internets. Schon in der Einleitung macht Schrems klar, wie die digitale Revolution unser Leben bereichert und befreit. Es geht ihm also nicht darum das Internet zu bekämpfen, sondern es in eine für die Allgemeinheit sinnvolle Richtung zu lenken. Der Autor bringt hier einen einleuchtenden historischen Vergleich: So wie die Industrialisierung die Entwicklung des Arbeitnehmerschutzes notwendig gemacht hat, oder die immer massiveren Eingriffe in die Natur den Umweltschutz, so wie die Verbreitung des Autos eine Straßenverkehrsordnung notwendig gemacht hat, so macht das Internet eben die Entwicklung des Datenschutzes notwendig. Schrems umreißt, worum es in der Datenschutzdebatte geht, und holt den Normalverbraucher dort ab, wo dieser steht, und versucht ihm nicht noch einen IT-Crashkurs aufzudrücken. Mit einem Augenzwinkern erklärt der Autor, wie unser Verlangen nach Aufmerksamkeit, Teilhabe und Zuneigung von den großen Internetfirmen geschickt ausgenutzt wird. Wer "geliked" werden will, muss seine Daten teilen. Aber wer liest sich schon die ganzen AGB-Klauseln durch, hinter denen er ein Häkchen macht - zumal wenn die Teilnahme wie bei Facebook kostenlos ist? Schrems möchte aber mit dem Buch das Bewusstsein schärfen, dass unsere persönlichen Daten auch etwas wert sind, und dass man sie besser schützen sollte. Seine diesbezüglichen Vorschläge wirkten für mich aber teilweise etwas "blumig". (deshalb ein Stern Abzug) Dass er aus Sicht des Normalverbrauchers schreibt, macht das Buch gut lesbar, hat aber die Kehrseite, dass seine Vorschläge vielleicht etwas naiv und allgemein wirken könnten. Etwa wenn er das Aufbrechen von Monopolen vorschlägt, die Bildung einer "Datenschutz-Guerilla" oder wenn er die Politik auffordert, ein einheitliches europäisches Datenschutzniveau zu schaffen. Aber es wäre auch unredlich, ausgereifte Lösungsmodelle für so große Zukunftsfragen von einem Einzelnen zu erwarten. Das kann wohl nur im Zusammenwirken von vielen Spezialisten geschehen. Fazit: Ein wichtiges Buch, das dem Leser das Thema Datenschutz auf verständliche Weise nahebringt. Aber lassen wir den Autor selbst das Schlusswort halten. In einem Interview hat er auf die Frage, wer sein Buch lesen

sollte gesagt: "Die Leute, die sich dafür interessieren, was eigentlich hinter ihren Computerbildschirmen passiert, und die das einfach erklärt haben wollen."

Kurzbeschreibung Europisches Recht ist gut und schön, sagten ihm Datenschutz-Beauftragte großer Internet-Konzerne während eines Auslandssemesters im Silicon Valley, aber wir tun in Europa sowieso, was wir wollen. Als Max Schrems daraufhin von Facebook alle bei ihm vorliegenden Daten verlangte, bekam er 1.200 DIN-A4-Seiten, darunter viele von ihm gefälscht geglaubte. Schrems zeigte Facebook bei der zuständigen irischen Datenschutzbehörde an und wurde zum international beachteten David, der gegen die Goliaths des Internet antritt. Jetzt legt der Student mit der Gabe, den Datenschutz so einfach zu erklären wie Jamie Oliver das Kochen, sein Wissen, das er unter anderem bei EU-Hearings gesammelt hat, als Buch vor. Was bedroht uns wirklich? Wie schützen wir uns? Was kann die Macht von Facebook oder Google noch auf ein vernünftiges Maß reduzieren? Pressestimmen Eine Entzauberung der Digitalwirtschaft: Der junge Jurist und Facebook-Kläger Max Schrems zeigt in einem mitreißenden Buch, was hinter den vollmundigen Slogans der IT-Industrie wirklich steckt. (Frankfurter Allgemeine Zeitung) Locker und amüsant. (Die Presse) Pointiert beschreibt er die Allmacht der Netzkonzerne. (Der Spiegel) Kurzbeschreibung Europisches Recht ist gut und schön, sagten ihm Datenschutz-Beauftragte großer Internet-Konzerne während eines Auslandssemesters im Silicon Valley, aber wir tun in Europa sowieso, was wir wollen. Als Max Schrems daraufhin von Facebook alle bei ihm vorliegenden Daten verlangte, bekam er 1.200 DIN-A4-Seiten, darunter viele von ihm gefälscht geglaubte. Schrems zeigte Facebook bei der zuständigen irischen Datenschutzbehörde an und wurde zum international beachteten David, der gegen die Goliaths des Internet antritt. Jetzt legt der Student mit der Gabe, den Datenschutz so einfach zu erklären wie Jamie Oliver das Kochen, sein Wissen, das er unter anderem bei EU-Hearings gesammelt hat, als Buch vor. Was bedroht uns wirklich? Wie schützen wir uns? Was kann die Macht von Facebook oder Google noch auf ein vernünftiges Maß reduzieren?